

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

24. April 2026, 7:00 Uhr

Nant de Drance: Hohes Leistungsniveau im Jahr 2025

Finhaut – 2025 haben die Anlagen der Nant de Drance SA ihre Leistungsfähigkeit deutlich unter Beweis gestellt. Die Anzahl der Betriebsstunden des Kraftwerks erhöhte sich im Vergleich zu 2024 um 8 %; durchschnittlich befand sich während 19 Stunden pro Tag mindestens eine Maschine im Pump- oder Turbinierbetrieb. Nant de Drance produzierte 1046 GWh Strom, der Verbrauch für den Pumpbetrieb lag bei 1284 GWh. Der den Aktionärinnen der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 in Rechnung gestellte Aufwand belief sich auf 97,7 Mio. CHF. Das Kraftwerk bestätigte seine zentrale Rolle für die Stabilisierung des Stromnetzes und für die Integration der wetterabhängigen Produktion von Solar- und Windenergie ins Energiesystem. Im Bereich Umwelt sind inzwischen zehn der vierzehn im Rahmen des Kraftwerksbaus geplanten Kompensationsmassnahmen umgesetzt.

Der Verwaltungsrat der Nant de Drance SA hat an seiner Sitzung vom 23. April 2026 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Stromproduktion auf 1046 GWh (2024: 974 GWh), der Verbrauch für den Pumpbetrieb betrug 1284 GWh (2024: 1176 GWh). Die 2025 erzeugte Menge Energie entspricht rund 52 Füllungen des oberen Stausees Vieux Emosson. Das Kraftwerk Nant de Drance befand sich durchschnittlich 19 Stunden pro Tag mit mindestens einer Maschine im Pump- oder Turbinierbetrieb. Total waren die sechs Pumpturbinen im Jahr 2025 über 20'600 Stunden in Betrieb. «Dank der soliden technischen Kompetenz der Teams konnte die Anlage ein hohes Leistungsniveau aufrechterhalten, was den wesentlichen Beitrag von Nant de Drance für die Netzstabilität und die Versorgungssicherheit unter Beweis stellt», sagt Michaël Plaschy, Verwaltungsratspräsident der Nant de Drance SA.

Die Beiträge der Aktionärinnen zur Deckung des Aufwands des Geschäftsjahrs 2025 lagen bei 97,7 Mio. CHF, der Anteil der Eigenmittel an der Gesamtbilanz belief sich auf 25,19 %. Nant de Drance wird als Partnerwerk geführt. Dieses zeichnet sich dadurch aus, dass die Aktionärinnen proportional zu ihrer Beteiligung am Aktienkapital über die Turbinier- und Pumpkapazitäten des Kraftwerks verfügen und im Gegenzug im selben Verhältnis die jährlichen Kosten tragen (Instandhaltung, Amortisation, Wasserzinsen, Zinsen etc.). Folglich spiegeln die veröffentlichten Ergebnisse nicht die wirtschaftliche Leistung der Nant de Drance SA wider, da die Flexibilität des Kraftwerks ausschliesslich von den Aktionärinnen an den Strommärkten genutzt wird.

Stabsübergabe in der Geschäftsleitung der Nant de Drance SA

Nach 13 Jahren im Dienst von Nant de Drance und seit 1. Januar 2021 in der Funktion des Direktors hat Alain Sauthier das Unternehmen Ende 2025 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen. Per 1. Januar 2026 trat Jeremy Urech seine Nachfolge an. «Im Namen des Verwaltungsrats danke ich Alain Sauthier herzlich für sein vorbildliches Engagement und seinen hingebungsvollen Einsatz während des gesamten Baus des Kraftwerks Nant de Drance sowie der Inbetriebnahme der

Anlage. Mit seiner unermüdlichen Tatkraft, seiner Energie und seiner Professionalität hat er massgeblich zur erfolgreichen Umsetzung dieser wichtigen Etappen beigetragen, und das Unternehmen dankt ihm dafür sehr. Wir sind froh, dass Jeremy Urech die Aufgabe übernommen hat und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg», unterstreicht Michaël Plaschy.

Durchführung und Monitoring der Umweltkompensationsmassnahmen

Um ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstreichen, hat die Nant de Drance SA beschlossen, auf freiwilliger Basis Informationen über ihren Nachhaltigkeitsansatz bereitzustellen und so eine klare und transparente Kommunikation gegenüber allen Beteiligten zu gewährleisten. Seit 2022 publiziert sie einen Nachhaltigkeitsbericht als integralen Teil ihres Geschäftsberichts. Das Jahr 2025 war insbesondere durch die Umsetzung von zwei zusätzlichen Umweltkompensationsmassnahmen geprägt: die Verbreiterung des Trient in Vernayaz und die Aufwertung des Châtelard-Tals. Zehn der vierzehn geplanten Massnahmen sind damit bereits realisiert.

Generalversammlung 2026 und Geschäftsbericht 2025

Der Geschäftsbericht 2025 der Nant de Drance SA wird am 30. April 2026 um 7 Uhr unter dem Link <https://reports.nant-de-drance.ch/25> veröffentlicht. Er wird der Generalversammlung am 8. Juni 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Im Verwaltungsrat sind keine Wechsel vorgesehen. Nicolas Ecoffey und Reto Müller, beide Vertreter der Aktionärin SBB, wurden im Dezember 2025 in Nachfolge der zurückgetretenen Joëlle Hars und Sibylle Wälchli zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrats ernannt.

Weitere Informationen zu Nant de Drance finden Sie unter www.nant-de-drance.ch/de.

Kontakt für die Medien

Nant de Drance SA:

Aline Elzingre-Pittet

Telefon: +41 58 833 83 33

E-Mail: media@nant-de-drance.ch

Nant de Drance in Kürze

Nant de Drance ist ein Pumpspeicherkraftwerk mit einer Leistung von 900 MW. Die Kraftwerkszentrale befindet sich in einer unterirdischen Kaverne zwischen den beiden Stauseen Emosson und Vieux Emosson im Kanton Wallis. Für den Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks ist die Nant de Drance SA zuständig. Partneraktionärinnen sind Alpiq (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %).